

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 434.

Sonnabend, 23. Juni.

1883.

Das heute Vormittag 11,55 Uhr an mich eingegangene Telegramm des königlichen Landrathsamts zu Pleschen:

„Prosna seit gestern gewaltig gestiegen, erreicht bald den Uferstrand“

bringe ich im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 20. d. M. zur öffentlichen Kenntniß.

Posen, den 23. Juni 1883.
Der Polizei-Präsident.

S. B.
Bredow.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 23. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Rot. v. 22.	Spiritus macter	Rot. v. 22.
Juni-Juli	188 — 186 75	loco	57 — 57 40
September-Oktober	194 — 193 25	Juni-Juli	56 70 — 56 90
Roggen fester		Juli-August	56 80 — 57 10
Juni	147 — 146 25	August-September	57 30 — 57 50
Juni-Juli	147 — 146 25	September-Oktober	54 50 — 54 60
September-Oktober	150 — 149 —	per	
Rüböl macter		Safer	
Juni	72 — 74 50	Juni-Juli	133 50 — 133 50
September-Oktober	61 — 60 80	Ründig. für Roggen	550 — 50
		Ründig. Spiritus	— 20000

Pof. Grzb. C. St.-Pr.	99 25 — 99 40	Russ. an. Orient. Anl.	58 25 — 56 10
Dels.-Gn. =	82 75 — 82 50	„ Bod.-Kr. Pfd.	84 90 — 84 75
Halle-Sorauer =	111 60 — 112 25	„ Präm.-Anl. 1866/132	10 131 50
Ostpr. Südbahn St A	119 25 — 119 75	Pof. Provinz.-B. A. 121	— 121 —
Oberschlesische =	269 37 — 269 10	Landwirthsch. B. A. 77	— 77 —
Kronpr. Rudolf =	71 30 — 71 25	Posener Spiritfabrik	76 25 — 76 25
Deftr. Silberrente	67 25 — 67 25	Reichsbank	149 90 — 150 —
Ungar 5% Bapier	74 67 — 74 60	Deutsche Bank Akt. 151	— 151 25
do. 4% Goldrente	76 50 — 76 40	Diskontokommandit	199 — 199 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	93 60 — 93 60	Königs-Laurabütte	132 75 — 133 40
„ „ „ 1880	72 50 — 72 50	Dortmund. St.-Pr. 94	50 85 25
Nachbörse: Franzosen	561 50	Kredit 522 50	Lombarden 268 50

Galizier. C. A.	129 25 — 129 75	Russische Banknoten	199 80 — 201 —
Pr. Konj. 4% Anl.	101 70 — 101 60	Russ. Engl. Anl. 1871	87 25 — 87 25
Posener Pfandbriefe	101 25 — 101 25	Poln. 5% Pfandbr.	62 10 — 62 10
Posener Rentenbriefe	101 40 — 101 40	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 10 — 55 10
Defter. Banknoten	171 — 171 —	Defter. Kredit-Akt.	521 — 524 —
Defter. Goldrente	84 90 — 84 80	Staatsbahn	561 — 563 —
1860er Loose	121 75 — 121 50	Lombarden	268 50 — 270 —
Italiener	92 40 — 92 25	Fondst. ziemlich fest	
Rum. 6% Anl. 1880/103	80 — 103 75		

Stettin, den 23. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Rot. v. 22.	September-Oktober	61 — 61 —
Juni-Juli	193 — 192 —	Spiritus unveränd.	
Juli-August	193 — 192 —	loco	57 — 57 —
September-Oktober	196 — 195 —	Juni-Juli	56 80 — 57 —
Roggen fest		August-September	57 30 — 57 40
Juni-Juli	143 — 142 50	September-Oktober	54 40 — 54 50
Juli-August	143 50 — 142 50	Petroleum	
September-Oktober	147 — 146 —	loco	775 — 775 —
Rüböl fest		Rübsen	
per			
Juni	70 — 69 —		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 23. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus, (mit Faß.) Geländ. — Liter. Ründigungspreis —, per Juni 55,30, per Juli 55,40, per August 55,90, per September 55,50, per Oktober 52,80. Loco ohne Faß 55,40.

Posen, 23. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus, Geländigt. — Liter. Ründigungspreis —, per Juni 55,30, per Juli 55,40, per August 55,50—55,70, per September 55,40, per Oktober 52,70. Loco ohne Faß 55,40.

Produkten-Börse.

Danzig, 22. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: Trübe — Wind: West.
Weizen loco fand am heutigen Markte bei reichlicherer Zufuhr

etwas bessere Frage und wurden zu unveränderten Preisen 650 Tonnen gekauft. Es ist bezahlt für roth bezogen 121—123 Pfd. 170—173 M., blaupigig 120/1—124 Pfd. 168 M., befest 124/5 176 M., Hinterweien 108 Pfd. 140 M., hell frant 121/2 165 M., bunt und hellfarbig 118 bis 124/5 Pfd. 150—176 M., hellbunt 122—127/8 Pfd. 177—188 M., hochbunt 123—127 Pfd. 180—187 M., für russischen bezogen 120/1 Pfd. 166 M., befest 118/9, 119/120 Pfd. 167, 169 M., roth 118/9—123/4 Pfd. 160—178 M., besseren roth 125—128/9 Pfd. 180—185 M., roth milde 127 Pfd. 185 M., hellbunt 125/6—127/8 Pfd. 182—186 M. per Tonne. Termine Transit Juni 182 1/2 M. Gd., Juni-Juli 182 1/2 M. bez., Juli-August 183 1/2 bez. und Gd., August-September 186 M. Br., 185 1/2 M. Gd., September-Oktober 187 1/2 Br., 186 1/2 M. Gd. Regulirungspreis 183 M. Geländigt 50 Tonnen.

Roggen loco ziemlich unverändert und wurden 120 Tonnen nach Qualität pr. 120 Pfd. gekauft, (inländischer zu 131 1/2, 133 M., mit Geruh 122, 129 M., für polnischen zum Transit 122, 123, 124 M. schmal zu 120 M. per Tonne. Termine Juni Transit 126 M. bez., Juni-Juli unterpolnischer 126 1/2 M. bez., Juli-August unterpolnischer 126 1/2 M. bez., Transit 126 1/2 M. bez., September-Oktober Tr. 130 1/2 M. bez. Regulirungspreis 134 M., unterpolnischer 125 M., Transit 124 M. Geländigt 124 Tonnen. — Gerste loco ruhig und für russischen zum Transit bezahlt 105—108 Pfd. 124 M., Futter darunter mit Geruh 98/99—101 Pfd. 114 1/2—119 M. per Tonne. — Erbsen loco polnische zum Transit Ruch zu 142 M., Futter zu 128, 132, 135 M., russische zum Transit Futter zu 135 M., ordinäre mit Geruh zu 117 M. per Tonne verkauft. — Dotter loco russische brachte 138 M. — Hedrich und Rübsen loco russische zum Transit 120 bis 160 M. pr. Tonne bezahlt. — Spiritus loco 57 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 23. Juni.

r. Diebstähle. Einer Wittwe auf der Kl. Gerberstraße wurden vor einigen Tagen von verschlossenem Boden verschiedene Betten, Wäsche und Kleidungsstücke gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Frauenzimmer, welches einer Fleischerfrau aus Schwerzenz auf dem Bronkerplatz ein Portemonnaie mit 1,50 M. Inhalt aus der Kleider-tasche entwendet hat. — Ein Arbeiter, welcher gestern in diebischer Absicht eine verschlossene Bodenlampe in dem Hause Neufädtscher Markt Nr. 9 geöffnet hatte und sich eben daran gemacht hatte, aus einem Koffer Sachen auszuräumen, wurde dabei von einem Füllier ertappt und zur Polizei gebracht; dort machte der Verhaftete, bevor er verantwortlich vernommen werden konnte, seinem Leben ein Ende, indem er sich mittelst seines Halstuches aufhängte. — Einer Arbeiterfrau aus Jernze sind gestern, während sie von Hause abwesend war, durch eine Frauensperson, welche eben daselbst wohnte, aus verschlossener Stube mittelst Nachschlüssels ein Deckbett mit rother Einschütze und roth und weiß karrieren Büchen nebst 5 Kopfkissen im Gesamtwerte von 150 M., ferner zwei Unterzüge, ein seidenes Tuch, eine Korallen-Halskette, ein türkisches Tuch, 14 Ellen Leinwand u. gestohlen worden. — Gestern Vormittags wurde während des Wochenmarktes einer Wittwe ein Portemonnaie mit 5 M. Inhalt gestohlen.

Produkten- und Börsen-Berichte.

** Berlin, 22. Juni. [Städtischer Zentral-Viehhof.]

Amtlicher Bericht der Direktion.] Es fanden zum Verkauf: 216 Rinder, 139 Schweine, 686 Kälber und 444 Hammel. — Rinder wurden bis auf wenige Stücke geräumt, Ia. fehlte, die Preise variierten je nach Qualität zwischen 43—56 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine kamen bei langsamem Geschäft nicht über die sehr niedrigen Preise des verfloffenen Montags hinaus; inländische Race erzielte 45—48, Serben 46—50 M. per 100 Pfd. bei 20 pSt. Tara, Dakonier 53—55 M. bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Auch Kälber verblieben bei gleichfalls klauem Geschäft auf den ersten Preisen von 45—50 für Ia. und 30—40 Pf. per Pfd. Schlachtgewicht für IIa. — Für Hammel lassen sich, da jetzt gar kein Umsatz stattfand, auch keine Preise normiren.

Stettin, 22. Juni. [Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Mit Beginn der Woche ist die Witterung veränderlich, die Temperatur kühl geworden. Es ist viel Regen gefallen, in Schlesien haben Wolkenbrüche Schaden angerichtet, man befürchtet weiteres Steigen der Flüsse und in dem Gefolge Ueberschwemmungen.

Die Preise für Weizen haben sich unter kleinen Schwankungen fast unverändert gegen ihren Stand am Schluss der Vorwoche gehalten. Der weitere Rückgang der Newyorker Kurse soll in Verbindung mit Stockungen und Fallissements großer Speculanten in Chicago stehen. Die Weizenabladungen nach Europa sind trotz der niedrigen Frachten kaum größer geworden, sie betragen von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten 61,000 Drs. nach Großbritannien, 50,000 Drs. nach dem Kontinent. Kalifornien und Oregon brachten gleichzeitig 28,000 Drs. Weizen nach Großbritannien, 11,000 Drs. nach Frank-

reich zur Verladung. Die englischen und schottischen Märkte waren bei günstigem Wetter und guten Zufuhren matt, Frankreich wenig verändert.

Auch die Roggenpreise haben in den letzten 8 Tagen nur unerheblich auf und nieder geschwankt und sind heute gegen Schluss der Vormoche fast unverändert zu notiren, für das Ausland bieten sie noch immer kein Rendiment. Von Petersburg wurden zwar 3000 Tschetwert 116/117 Pfd. Roggen mit M. 135,50 cif. Stettin transito gehandelt; das ergibt jedoch für Roggen, der nicht einmal das kontraktliche Gewicht erreicht, ca. 146 M. versteuert erste Kosten, also gegen hiesigen Termin ca. 4 M. zu hoch, und trotzdem hat Petersburg weitere Offerten auf 137—138 M. cif. Stettin transito erhöht. Es ist wohl anzunehmen, daß der Konsum bei den hohen Preisen der Futtermittel schon in nächster Zeit stärker auf Roggen zurückgreifen dürfte und das Geschäft mehr beleben.

Gerste und Hafer in fester Haltung.
Rübböl per Herbst fest und höher, Delisaaten unverändert.
Spiritus fest, die Zufuhren haben ganz aufgehört.

Wollmarkt.

△ **Warschau**, 21. Juni. Unser Wollmarkt, der vom 15. bis 19. d. M. abgehalten wurde, trug kein einheitliches Gepräge zur Schau. Das Geschäft begann unter dem Einfluß der Breslauer und Posener Berichte in recht fester Stimmung und bei guter Kauflust, die einen Preisaufschlag gegen das Vorjahr von 5—10 Thlr. involvirte. Namentlich wurden hochfeine Wollen zu steigenden Preisen aus dem Markt genommen. Im weiteren Verlaufe jedoch ermattete die Tendenz zusehends, Käufer nahmen eine abwartende Haltung ein und offerirten nur Vorjahrspreise. Bei Schluss des Marktes, als die ersten Nachrichten von Berlin bekannt wurden, verstaute die Stimmung sehr entschieden; der Absatz wurde geringer; Geschäfte konnten nur zu stark herabgesetzten Preisen abgeschlossen werden. Die Zufuhren betragen ca. 12,000 Str., wovon $\frac{1}{2}$ geräumt wurden. Preise stellten sich ungefähr wie folgt: hochfeine Wolle von 117—146 Thaler, feine von 110 bis 120, Mittel von 80—94, ordinäre Wollen von 75—85 Thlr. (der Thaler 90 Kopfen Papier gerechnet). Die Wäsche war im allgemeinen befriedigend. Käufer waren polnische und russische Fabrikanten, ferner Breslauer und Posener Firmen. Namentlich hat eine der letztgenannten ein ganz bedeutendes Quantum angekauft.

Wetterbericht vom 22. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. O. Gr. nach. Revere'sch. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Gef. Grad.
Mullagomore	756	WNW	4 Regen	11
Aberdeen	759	SE	4 heiter	13
Christiansund	760	DNW	3 heiter	18
Kopenhagen	755	NW	1 bedeckt	15
Stockholm	758	ND	6 halb bedeckt	18
Haparanda	765	ND	4 wolkenlos	16
Petersburg	—	—	—	—
Koslaw	—	—	—	—
Corf. Queenst.	759	NW	3 bedeckt	13
Brest	765	WNW	2 bedeckt	13
Helser	761	ND	1 halb bedeckt	13
Sylt	758	NW	3 Regen	13
Hamburg	759	WNW	4 bedeckt	13
Swinemünde	757	W	4 bedeckt	15
Neufahrwasser	755	WNW	3 bedeckt	16
Kemmel	753	W	4 Nebel	13
Paris	764	W	2 halb bedeckt	12
Münster	760	still	wolfig	12
Karlsruhe	761	SW	4 bedeckt	14
Biesbaden	759	SW	2 bedeckt	14
München	761	W	3 bedeckt	11
Gemnis	759	WNW	2 bedeckt	14
Berlin	755	W	4 heiter	15
Wien	758	W	4 halb bedeckt	14
Breslau	758	WNW	2 bedeckt	14
Ne b'rig	767	NW	4 Dunst	15
Riga	—	—	—	—
Kriep	759	SE	1 halb bedeckt	18

1) Seegang leicht. 2) Nachm. Gewitter. 3) Nachm. Gewitter mit Regen. 4) Nachm. Nachts Regen.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Der gestern erwähnte Rücken hohen Luftdrucks erstreckt sich jetzt von der norwegischen Küste südwärts nach den Pyrenäen hin, während nordwestlich von Britannien und im westlichen Rußland der Luftdruck am geringsten ist. Bei schwacher bis frischer westlicher und nordwestlicher Luftströmung ist das Wetter über Zentral-Europa kühl und vorwiegend trübe. Im Osten haben die Niederschläge nachgelassen, dagegen ist im südlichen Deutschland allenthalben und vielfach ziemlich viel Regen gefallen. München, Karlsruhe, Friedrichshafen, Lyon und Charleville hatten gestern Nachmittag Gewitter.

Deutsche Seewarte.

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Propnostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 24. Juni.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.“)

Ziemlich kühles Wetter bei Abnahme der Bewölkung und der Niederschläge und schwachen bis frischen nordwestlichen Winden.

London, 23. Juni. „Reuter's Bureau“ meldet, daß in Shanghai die Differenzen zwischen China und Frankreich bezüglich Tonkin's freundschaftlich beigelegt werden sollen. Sihinhang, welcher die Unterhandlungen mit Tricou geführt hat, werde sofort nach Peking abgehen.

Hamburg, 22. Juni. Der Postdampfer „Regia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist heute Vormittag 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 22. Juni. Der Postdampfer „Bohemia“ von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr auf der Elbe angekommen.

Bremen, 22. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe“ ist heute Nachmittag 4 Uhr in Southampton eingetroffen.

Berlin, 23. Juni. [Abgeordnetenhaus.] Bei der fortgesetzten Berathung der Kirchenvorlage beantragt Bitter die Wiederherstellung des Artikels 4. Francke befristwortet den Antrag. Wedell-Piesdorf hält den Artikel für unnötig, weil, soweit er die Beschwerde regelt, ihn die jetzige Fassung des Artikels 3 deckt. Die Bedingungen des Einspruchs seien aber bereits in den bezüglichen Bestimmungen des § 16 des Maigesetzes von 1873 enthalten, welche die Konservativen aufrecht halten werden. v. Zedlitz bezeichnet die Aufrechterhaltung des Artikels 4 für nothwendig zur Sicherung des Einspruchsrechts des Staats bei der Vorbildung der Geistlichen.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Hauptmann Rummer aus Breslau, Oberamtmann Schindowsky aus Niepruszewo, die Oberförster Greiffeldt und Frau aus Neugebent, Dregen und Frau aus Grünberg, Geh. Kommerzienrath Eschle aus Dresden, die Rittergutsbesitzer v. Tempelhoff aus Dombrowla, Frau Mätzsche a. Pawce, die Kaufleute Scheller und Berndt aus Hamburg, Schönsärber aus Mainz, Damm und Blunt aus Berlin, Lebenstein aus Danzig und Geppner aus Krotoschin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Lieut. v. Jagow aus Roscinno, Rittmeister Youanne aus Malinie, Höpner aus Ostrowiecko, Landwirth C. Meyer aus Epland, Rechtsanwalt Augustin aus Gnesen, Probst Wjorowski aus Schollen, die Kaufleute Szamatolski aus Pinne, Köbke aus Königsberg, Müller aus Lachen. Schulze aus Stettin, Pohlmann, Lazarus, Rafaeli und Westendorff aus Berlin.

Grand Hotel de Franco. Die Rittergutsbesitzer v. Bagowski aus Polen, v. Rembowski aus Westpreußen, v. Garczynski a. Grusowo, v. Malczewski aus Swinary, v. Chlapowski aus Bonifomo, v. Roszczenki aus Wapno, Graf Czarncki aus Wilkowo, Fürst Czartoryski aus Kosowowo, v. Treskow aus Nieszawa, v. Komierowski und Frau aus Nieznowo, v. Potworowski und Frau aus Gola, v. Rurnatowski mit Familie aus Pozarowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Mich mit Familie aus Berlin, Hamburger und Frau aus Reichenbach, Dr. Hamburger aus England, Dr. Strandt aus Pinne, Inspektor Mann und Frau aus Steinhorst, die Rittergutsbesitzer Graf Gorzeński-Dstorog aus Smilowo und Graf Gorzeński aus Tarce.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 21. bis 22. Juni, Mittags 12 Uhr.

Martin Lauterwald, III. 1346, Feldsteine, Gorzun-Marienwerder. Michael Radtke XII. 885, Brennholz, Eichhorst-Bromberg. Joseph Gurski IV. 547, Faschinen, Fangbrücke-Karolewo. August Biolo III. 1566, Löwfergeschirr, Finkenheerd-Danzig. Karl Neumann VIII. 1206, Roggen, Thorn-Berlin.

Holzflößerei.

An der 2. Schleufe. Von der Weichsel: Tour Nr. 100 B. Strauch, Sieb. C. Stolz-Driesen schleuft gegenwärtig.

An der 9. Schleufe. Von der Weichsel: Tour Nr. 61 Stramer für Rindkrath und Martens ist abgeschleuft.

Tour Nr. 39 und 40, von der Weichsel, Rodemann und Wurl für Bärwald schleuft.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Juni Mittags 0,90 Meter

„ „ 23. „ Morgens 1,16 „

„ „ 23. „ Mittags 1,26 „

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Köppl] in Posen.